



Tanz im August  
Internationales Festival Berlin  
Stresemannstraße 29  
D-10963 Berlin  
Tel +49 (0)30.259 004 -57  
Fax +49 (0)30.259 004 -13  
[www.tanzimaugust.de](http://www.tanzimaugust.de)

## Pressemitteilung

8. Juli 2021

### TANZ IM AUGUST – 33. Internationales Festival Berlin

präsentiert von HAU Hebbel am Ufer

6.–22. August 2021

Vorverkaufsstart für alle Produktionen ab sofort unter [www.tanzimaugust.de](http://www.tanzimaugust.de)

#### Tanz im August stellt das Programm 2021 vor

Das internationale Festival Tanz im August, präsentiert von HAU Hebbel am Ufer, zeigt 2021 nach der pandemiebedingten Bühnenabsenz 2020 vom 6.–22. August wieder zahlreiche künstlerische Produktionen von Choreograf:innen unterschiedlichster Generationen. Am HAU Hebbel am Ufer und an 10 weiteren Orten in ganz Berlin werden insgesamt 6 Uraufführungen und 7 Deutschlandpremierer gezeigt. Vier Outdoor-Spielstätten gewährleisten trotz möglicher Einschränkungen durch Corona größere Publikumsveranstaltungen und die imposante MaHalla, historische Industriearchitektur in Berlin-Oberschöneweide, ist ein neuer Spielort von Tanz im August.

Im Mittelpunkt des von der Finnn Virve Sutinen seit 2014 kuratierten Festivals stehen in diesem Jahr neue Arbeiten von internationalen Choreograf:innen, die in Berlin leben und arbeiten, darunter Constanza Macras | DorkyPark, Choy Ka Fai, Milla Koistinen, Lea Moro, Thiago Granato und James Batchelor. Choy Ka Fai zeigt neben der immersiven Ausstellung *CosmicWander: Expedition* im KINDL – Zentrum für Zeitgenössische Kunst die Weltpremiere seiner neuen Arbeit *Postcolonial Spirits*. Ein weiterer Höhepunkt im Festival ist die Aufführung von *ARCHIPEL – Ein Spektakel der Vermischungen*, einer genreübergreifenden Zusammenarbeit der Choreografin Stephanie Thiersch, der Komponistin Brigitta Muntendorf und des Architekten Sou Fujimoto. Das Festival wird am 6. August mit der Deutschlandpremiere von *WEG* der argentinischen Choreografin Ayelen Parolin im HAU1 eröffnet. Der Berliner Senator für Kultur und Europa, DKlaus Lederer, wird im zweiten Teil des Eröffnungsabends vor der Weltpremiere von *Underdogs* von Anne Nguyen / par Terre Dance Company auf der Freilichtbühne Weißensee sprechen und das Festival unter freiem Himmel eröffnen. Bis zum 22. August werden in rund 70 Vorstellungen mit mehr als 100 Künstler\*innen aus 20 Ländern, insgesamt 14 Produktionen und weitere künstlerische Formate präsentiert.

**Annemie Vanackere**, Intendantin des HAU Hebbel am Ufer: *„Der Wendigkeit und Kreativität des Teams von Virve Sutinen ist es zu verdanken, dass für die Ausgabe 2021 von Tanz im August ein Programm entstanden ist, das zwei Qualitäten miteinander verbindet: eine gesellschaftliche Öffentlichkeit und das Hinausgehen an die freien Orte, an denen wir zusammenkommen, uns austauschen, streiten und feiern. Und der kontinuierlichen Förderung von Bund und Land – durch den Hauptstadtkulturfonds, durch die institutionelle Förderung des HAU und in diesem Jahr zusätzlich durch den Mobilitätsfonds des Berliner Senats – verdanken wir es, dass das Programm auch umgesetzt werden kann.“*



HAU Hebbel am Ufer / Stresemannstr. 29 / D-10963 Berlin / [www.hebbel-am-ufer.de](http://www.hebbel-am-ufer.de)

Tel +49 (0)30.259 004-0 / Fax +49 (0)30.259 004- 13

Hebbel-Theater Berlin GmbH / Künstlerische Leitung und Geschäftsführung: Annemie Vanackere  
Amtsgericht Berlin-Charlottenburg HRB 29878 / VAT ID DE 136 782 738

**Virve Sutinen**, Künstlerische Leiterin von Tanz im August: *“Wir sind glücklich, unser Publikum wieder mit einem großen Festivalprogramm auf den Bühnen Berlins mit Tanz zu begrüßen. Es ist ein neues hybrides Stadtfestival entstanden, mit aufregenden neuen Indoor- und Outdoor-Spielorten. Dieser Sommer wird für uns alle ein Abenteuer sein, das uns durch ganz Berlin und tief in die Welten der Künstler:innen führt, die wir dieses Jahr feiern.*

*In vielerlei Hinsicht hat uns die Pandemie die Gelegenheit gegeben, über die Zukunft der darstellenden Künste angesichts der gesellschaftlichen und globalen Herausforderungen nachzudenken. Während wir unsere Dialoge mit den Künstler:innen fortsetzen, haben wir auch informelle Netzwerke mit Partnerinstitutionen und -festivals geschaffen, um über einen gerechteren und nachhaltigeren Tanzsektor zu diskutieren. Es gibt hier keine schnellen Lösungen, nur langsame Prozesse. Wir sind davon überzeugt, dass wir mit unserem Engagement für die Entwicklung und Unterstützung von Künstler:innen in den kommenden Jahren neue und vielfältige Stimmen in die Tanzwelt bringen werden.”*

### **Das Programm 2021**

Im HAU Hebbel am Ufer (HAU1) schafft die argentinische Choreografin **Ayelen Parolin / RUDA** zur Eröffnung des Festivals am 6. August mit *WEG* eine kaleidoskopische Landschaft sich fortwährend verändernder Identitäten. Begleitet von der Pianistin Lea Petra begeben sich sieben Tänzer:innen auf die Suche nach dem Tier, das jeder Mensch in sich trägt. Parolin bezieht sich dabei auf die Arbeiten des Physikers Pierre C. Dauby zu dynamischen Systemen. *WEG* war bereits für die 2020er Ausgabe von Tanz im August geplant und feiert nach der damals Corona bedingten Absage nun 2021 Deutschlandpremiere.

Vier Bühnenergebnisse unter freiem Himmel erwarten das Publikum: Zu Festivalbeginn zeigt **Anne Nguyen**, Pionierin des Urban Dance, auf der Freilichtbühne Weißensee die Deutschlandpremiere von *Underdogs*. Zu Soul Music, die an das politische Klima der 1970er in den USA erinnert, konfrontieren drei Tänzer:innen stolz den unsichtbaren Reichtum ihres urbanen Erbes. Die Produktion ist unter der bewährten Family Friendly-Kategorie (5 Euro-Tickets für Kinder) von Tanz im August gelistet und lädt explizit dazu ein, Kinder ab 10 Jahren mit zur Aufführung zu bringen. Die Berliner Choreografin **Constanza Macras** kehrt mit *Stages of Crisis* zurück zu Tanz im August. Die Uraufführung wurde 2020 ebenfalls durch die Pandemie verhindert, im Mai 2021 feierte sie ihre Online-Premiere im HAU Hebbel am Ufer, nun folgt die Bühnenpremiere vor Publikum in der Arena der Gärten der Welt. In dem faszinierenden, dystopischen Tanzstück thematisieren Constanza Macras | DorkyPark ökonomische und ökologische Krisen sowie die Zukunft des Theaters. Mit der Uraufführung ihres Solos *Breathe* führt die finnische Choreografin **Milla Koistinen** das Publikum auf das Fußballfeld des Lilli-Henoch-Sportplatzes am Anhalter Bahnhof, unweit vom HAU Hebbel am Ufer. Eine einsame Gestalt auf einem weitläufigen Feld stellt Bilder gemeinsamer Feiern und ekstatischer Erfahrungen nach, die Erinnerungen und Empfindungen in Menschenmassen hervorrufen. Das Haus der Statistik ist Spielort für die Deutschlandpremiere von *Frontera / Border – A Living Monument* der mexikanisch-chilenisch-österreichischen Choreografin **Amanda Piña**, inspiriert von einem Tanz, der an der Grenze zwischen den USA und Mexiko entstand. In einer Choreografie, die Hip-Hop-Kultur, koloniale Erzählungen, indigene Praxen und Mystizismus verwebt, erinnert Piña daran, dass die Grenze nicht nur eine Markierung auf einer Landkarte ist, sondern sich in manche Körper regelrecht einkerbt.

Die Choreografin **Stephanie Thiersch** und die Komponistin **Brigitta Muntendorf** entwerfen in *ARCHIPEL – Ein Spektakel der Vermischungen* in der Industriearchitektur der MaHalla ein einzigartiges Zusammenspiel aus Tanz, Musik und Architektur. Eine Skulptur des japanischen Architekten **Sou Fujimoto** ist Bühne, Landschaft und Schutzraum zugleich, und fungiert darüber hinaus als überdimensionales Musikinstrument für die Tänzer:innen und Musiker:innen.

Der in Berlin lebende singapurische Künstler **Choy Ka Fai** ist mit einer Ausstellung und einer Weltpremiere beim Festival präsent. Während der gesamten Laufzeit von Tanz im August zeigt er im KINDL – Hebbel-Theater Berlin GmbH / Künstlerische Leitung und Geschäftsführung: Annemie Vanackere  
Amtsgericht Berlin-Charlottenburg HRB 29878 / VAT ID DE 136 782 738

Zentrum für Zeitgenössische Kunst seine immersive Installation *CosmicWander: Expedition*. Für sein Langzeit-Projekt ist Choy Ka Fai durch Asien gereist, um spirituelle Praxen und schamanische Tanzkulturen verschiedener Personen und Gemeinschaften zu erforschen. Im HAU1 gibt er zudem einen Einblick in den traditionellen indonesischen Tanz Dolalak. Dieser Tanz der Insel Java hat sich stets an die Popkultur und die Entwicklungen der sozialen Medien angepasst. *Postcolonial Spirits* ist inspiriert von dem multidimensionalen Erbe des Dolalak und präsentiert eine Erfahrung der Telepräsenz mit via Livestream zugeschalteten Performer:innen aus Java und dem in Berlin live anwesenden Performer Vincent Riebeek.

Uraufführungen zeigen auch der australische Choreograf **James Batchelor** und der brasilianische Choreograf **Thiago Granato**. James Batchelor reimaginiert mit *An Evening-length Performance* den Festsaal der Sophiensæle als Ort queeren Ausdrucks und der Begegnung und ebenfalls in den Sophiensælen erforscht Thiago Granato mit *The Sound They Make When No One Listens* den Akt des Zuhörens in Zeiten ökologischer, politischer und persönlicher Krisen. Bei der Weltpremiere der immersiven Solo-Performance-Installation *ARK 1* in der St. Elisabeth-Kirche befragen die Choreografin **Collette Sadler** und der bildende Künstler **Mikko Gaestel** innerhalb einer virtuellen Umgebung die Zukunft des Menschen in Beziehung zu Technologie.

Weitere Deutschlandpremierer sind die Arbeiten *Ayur* von **Radouan Mriziga** in der St. Elisabeth-Kirche und **Lea Moros** *Alle Augen Staunen* im radialsystem, das für Kinder ab 6 Jahren ebenfalls unter *Family Friendly* gelistet ist. Die ruandisch-britische Choreografin, Sängerin und Autorin **Dorothee Munyaneza** bringt in *MAILLES* in der Volksbühne am Rosa-Luxemburg-Platz fünf Frauen auf die Bühne und schafft zusammen mit ihnen eine universelle Erzählung unendlicher weiblicher Schöpfungskraft.

Auf die Isolation und Unsicherheiten des vergangenen Jahres reagiert die italienische Performancekünstlerin und Choreografin **Chiara Bersani** mit einer besonderen Deutschlandpremiere. Anhand eines performativen Gegenstands, der per Postversand zum Publikum gelangt, beleuchtet sie die verschiedenen Verbindungen zwischen Kunst und Zuschauer:innen und ermöglicht eine Performance, die an jedem Ort zu jeder Zeit stattfinden kann.

Im Rahmen des von Tanz im August initiierten Langzeitprojekts *URBAN FEMINISM* präsentieren **zehn junge Berliner Urban-Dance-Künstlerinnen** im HAU1 unter dem Titel *Gotcha! An Evening of 9 short choreographic works* die Uraufführungen kurzer choreografischer Arbeiten. Nach einer Reihe von Wochenend-Workshops im Vorlauf des Festivals mit den Mentor:innen Anne Nguyen, Raphael Moussa Hillebrand, Honji Wang und Kat Válastur, verleihen die Teilnehmerinnen ihrem eigenen Stil und ihren Stimmen in acht Soli und einem Duett Ausdruck. Darüber hinaus steht während des gesamten Festivals der Film *Martha & Niki* online auf Abruf bereit. **Martha Nabwire** und **Niki Tsappos** sind die ersten Frauen, die bei dem internationalen Wettbewerb für Street Dance in Paris, Juste Debout, 2019 zu Hip-Hop-Weltmeisterinnen gekürt wurden. Die Regisseurin Tora Mkandawire Mårtens folgt dem Duo aus Schweden und zeichnet das Porträt ihrer Liebe zum Tanz, ihrer einzigartigen Beziehung und der Wünsche, die sie antreiben.

Im Online-Festival 2020 hat sich das Gesprächsformat **Happy to Listen** als geeignetes Format erwiesen, einem weltweiten Publikum die Teilnahme online zu ermöglichen. 2021 werden die Gespräche initiiert von Amanda Piña sowie Livia Patrizi mit Grichka Caruge. Weiterhin finden im Anschluss an viele Vorstellungen die bekannten **Meet the Artist**-Veranstaltungen statt, bei denen das Publikum ins direkte Gespräch mit den Künstler:innen von Tanz im August kommen kann. Aktuelle Termine für beide Veranstaltungsreihen finden sich ab August auf [www.tanzimaugust.de](http://www.tanzimaugust.de) und auf den Social Media-Kanälen des Festivals. Das **Magazin im August** wird in gedruckter Form mit Interviews, Hintergrundberichten und künstlerischen Texten wieder zum Festival beitragen. Hier finden sich in einem Inlay auch Programmtexte zu allen Produktionen und ein Kalender zur Festivalübersicht.



Die **Bibliothek im August** verlagert sich 2021 erstmals ausschließlich ins Internet, hier erhält das interessierte Publikum wieder Buchtipps der teilnehmenden Künstler:innen. 2022 ist die Bibliothek wieder in Präsenz geplant.

**Das komplette Programm von Tanz im August 2021 ist ab heute online auf [www.tanzimaugust.de](http://www.tanzimaugust.de).** Informationen zu den geltenden **Hygieneregeln** erhalten Besucher:innen von Tanz im August tagesaktuell ebenfalls auf der Website.

### **Spielorte 2021**

HAU Hebbel am Ufer (HAU1), Freilichtbühne Weißensee, Gärten der Welt (Arena), Haus der Statistik, KINDL – Zentrum für Zeitgenössische Kunst, Lilli-Henoch-Sportplatz, MaHalla, radialsystem, Sophiensæle, St. Elisabeth-Kirche, Volksbühne am Rosa-Luxemburg-Platz.

### **Tickets**

Tickets und weitere Informationen sind ab heute verfügbar unter [www.tanzimaugust.de](http://www.tanzimaugust.de) oder ab dem 19. Juli an der Tageskasse des HAU Hebbel am Ufer (HAU1), Tel. +49 (0)30.259004 -27

Hinweis: Durch die geltenden Abstandsregeln (Schachbrettmuster) sind an allen Spielorten die Ticketkapazitäten im Vergleich zu einer Vollaustattung deutlich reduziert.

Die **Presse-Akkreditierung** für alle Produktionen beginnt mit dem heutigen Tag, bitte nutzen Sie das Formular im Pressebereich. **Bildmaterial** zu den genannten Produktionen erhalten Sie zum freien Download unter Presse auf [www.tanzimaugust.de](http://www.tanzimaugust.de).

### **Pressekontakt Tanz im August (im Auftrag)**

Hendrik von Boxberg

M + 49 177 7379207

[presse@tanzimaugust.de](mailto:presse@tanzimaugust.de), [presse@von-boxberg.de](mailto:presse@von-boxberg.de)

[www.tanzimaugust.de](http://www.tanzimaugust.de), [www.hebbel-am-ufer.de](http://www.hebbel-am-ufer.de)

Tanz im August ist ein Festival des HAU Hebbel am Ufer.



Gefördert aus Mitteln des Hauptstadtkulturfonds.

